

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitmacherinnen und Mitmacher,
liebe Mitglieder!



in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 wurden wir **von der Sonne verwöhnt** – und dementsprechend haben wir unsere **Produktion von erneuerbarer Energie im Jahresvergleich deutlich steigern** können. Dies unterstützt unser Vorhaben, in diesem Jahr noch mehr Strom mit regenerativen Stromquellen zu erzeugen, als dies bisher der Fall war.

2024 war witterungsbedingt leider kein gutes Jahr für die Stromerzeugung durch PV-Anlagen. Auch unsere Bürgerenergiegenossenschaft lag mit der Gesamtproduktion unter den Erwartungen. Gleichwohl konnten wir den Gesamtertrag durch die stark gewachsene Anzahl von PV-Anlagen enorm steigern. **Die Urkunde auf Seite 6 dieses Newsletters** dokumentiert unseren **gemeinsamen Beitrag zur Energiewende**. Gerne können Sie die Urkunde bei sich als sichtbares Zeichen Ihres Mitwirkens und unserer langfristigen Partnerschaft verwenden.

Wenn Sie sich selbst ein Bild von der bisher geleisteten Arbeit machen möchten, können Sie das auf der **Fahrradtour** tun, die wir Ihnen auf Seite 5 dieses Newsletters vorschlagen. Wir laden Sie in die wunderschöne Natur Rheinstettens ein – und dabei lernen Sie **alle Orte kennen, an denen wir regenerative Energie erzeugen**.

Auf den Seiten 3 und 4 dieses Newsletters stellen wir Ihnen im Rheinstetten-unter-Strom-**Interview** unser **Vorstandsmitglied Florian Weber** vor.

Schon jetzt möchten wir Sie auf unsere **Generalversammlung** hinweisen, die am **08.07.2025 in der Festhalle Neuburgweier** stattfinden wird. Im nächsten Newsletter erhalten Sie die offizielle Einladung mit allen notwendigen Unterlagen.

Das erste Mal seit der Gründung unserer Genossenschaft steht die **Neuwahl des Vorstandes und des Aufsichtsrats** an. Als sehr positives Zeichen ist zu werten, dass sich **alle Mandatsträger zur Wiederwahl zur Verfügung stellen**. Falls auch Sie Interesse haben, sich im Vorstand oder im Aufsichtsrat mit Rat und Tat einzubringen, **melden Sie sich gerne bei uns**. Und wenn in der letzten Generalversammlung angemahnt wurde, dass **mehr weibliche Mitglieder** in den Vorstand und/oder den Aufsichtsrat einziehen sollten, dann teilen wir diese Idee uneingeschränkt.

Finanzielle Situation der BEG

Ende März 2025 sind nahezu **alle geplanten und auch realisierten PV-Projekte abgerechnet** und die uns zur Verfügung gestellten Mitgliedsguthaben investiert. Lediglich bei zwei kleineren Anlagen stehen noch Restzahlungen offen.

Augenblicklich planen wir für 2025 und 2026 **neue Projekte**, die in den nächsten Wochen konkretisiert werden. Danach werden wir, wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, wieder auf Sie zukommen, um diese Projekte vorzustellen, und wir **werden Sie einladen, dafür Mittel beizustellen**. Diese Vorgehensweise hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Durch die Stromproduktion der bestehenden Anlagen erhalten wir **monatliche Abschlagszahlungen von Netze BW** (zusätzlich zu den Überweisungen von Neumitgliedern und den Aufstockungen bestehender Mitglieder). So verfügen wir aktuell zum Ende des ersten Quartals über ein **Liquiditätspolster von ca. 56.000 Euro**.

Was tut sich im PV-Bereich?

Am 13. Januar 2025 konnten wir die PV-Anlage auf der Kita im Anbau der ehemaligen **Johann-Rupprecht-Schule in Forchheim** in Betrieb nehmen. Sie hat eine **Leistung von 42,14 kWp**. Da die Module direkt auf dem Blechdach montiert werden konnten, war keine Unterkonstruktion notwendig – deshalb war diese Anlage in der Anschaffung günstiger als andere.

Seit dem 7. April 2025 ist auch die **zweite Anlage bei der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten** in Betrieb. Die große Anlage (100 kWp) speist den gesamten erzeugten Strom ins öffentliche Netz ein, den Strom der neuen kleinen Anlage (28 kWp) nutzt die LSG zunächst selbst. Nur der Strom, der nicht vom Verein verbraucht wird, geht ins Netz.



Auf dem **Bürger- und Kulturhaus in der Neuen Stadtmitte** ist die Unterkonstruktion montiert (Foto links). Wie oft bei laufenden Baustellen gibt es aber Verzögerungen, so dass die **Module noch nicht montiert** werden konnten. Wir hoffen aber, dass dies bis Ende April erlebt sein wird. Und die richtig sonnigen Monate kommen ja erst noch ...

Jetzt wünschen wir Ihnen schöne Osterfeiertage mit strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen – für Ihre Erholung und für eine reiche Strom-Ernte.

Bleiben Sie uns gewogen!

**Es grüßt Sie herzlich der Vorstand
der Naturstrom Rheinstetten Bürger-Energiegenossenschaft**

Hans Bodrogi

Volker Deck

Florian Weber

Wir. Zusammen. Für ein klimaneutrales Rheinstetten.

Das *Rheinstetten unter Strom* Interview

In unseren Newslettern wollen wir Ihnen die Personen vorstellen, die zurzeit in der BEG Verantwortung tragen – mit kurzen Informationen zur Person und einem kleinen Interview.

Heute stellen wir **Florian Weber** vor, einen der Gründungsväter der Naturstrom Rheinstetten BEG:

Name:	Florian Weber
Wohnort:	Neuburgweier
Alter	42 Jahre
Beruf:	Maschinenbau-Ingenieur
Funktion in der BEG	Mitglied des Vorstands



Was bringst Du für Deine Arbeit in der BEG an Voraussetzungen mit, was musstest Du neu lernen, was überlässt Du lieber anderen?

Als Maschinenbau-Ingenieur und Geschäftsführer sowie Besitzer eigener PV-Anlagen verbunden mit starkem Interesse in Nachhaltigkeit und Natur dachte ich, ein guter Mitstreiter in den Reihen der Naturstrom BEG werden zu können. Da im Vorstand jemand gesucht wurde, der etwas technisches Basiswissen und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse mitbringt, fiel die Entscheidung nicht schwer.

Dabei war es nicht immer einfach, den Beruf, zwei kleine Kinder, den Hausbau, zahlreiche sportliche Hobbys und dann noch die BEG unter einen Hut zu bekommen.

Doch gerade, wer seinen Kindern eine schöne Zukunft sichern will, sollte im Punkt Nachhaltigkeit nicht sparen. ☺

Durch die starke Unterstützung meiner beiden Vorstandskollegen war es tatsächlich möglich, diesen Weg mitzugehen. In Sachen Mitgliederverwaltung und Buchhaltung sowie Pressearbeit und Finanzierung konnte ich mich somit entspannt zurücklehnen und mich auf die technischen Dinge wie Ange-

botsbesprechungen und Projektauslegung konzentrieren. Inzwischen haben wir ein starkes Technik-Team aus derzeit 4 Personen aufgebaut (Danke Peter Berghäuser!), das den Großteil der Arbeit ehrenamtlich übernimmt.

Inzwischen gibt es wieder Zinsen für Tagesgeld und Festgeld. Warum sollten Bürgerinnen und Bürger ihr Geld in die BEG investieren?

Weil bei dieser Anlage nicht nur Zinsen, sondern auch ein hoher ideologischer Wert dahintersteht.

Jeder Euro wird bei uns dafür eingesetzt, die saubere Energieerzeugung in Rheinstetten zu steigern. Für die Energiewende ist es am effektivsten, den benötigten Strom direkt vor Ort zu erzeugen. Der Strom fließt so direkt ohne große Umwege und Verluste in die Steckdosen der Bürger oder der ansässigen Firmen.

Da die gesamte Verwaltung der BEG 100% ehrenamtlich tätig ist, kommt jeder erwirtschaftete EURO wieder zurück zum Anleger. Schon letztes Jahr (2024) konnte eine positive Bilanz erzielt werden, die sich in 2025 nochmal stark erhöhen wird.

Bei der Bewerbung für die Windkraft ist die BEG zunächst gescheitert? Was würdest Du im Rückblick anders machen?

Für die Entscheidung, wer den Ausbau der Windkraftanlagen weiterverfolgen darf, waren in erster Linie die Stadt bzw. die Gemeinderäte verantwortlich.

Ich denke, es wäre gut gewesen, im Vorfeld deutlich mehr mit der Stadt zusammenarbeiten, um gemeinsam ALLEN Bürgern aus Rheinstetten zu ermöglichen, sich rentabel am Windpark in Rheinstetten beteiligen zu können.

Am Ende hat beim Gemeinderat das Vertrauen gefehlt, dass die

BEG den gesamten Windpark alleine stemmen kann. Was man den Gemeinderäten, die nicht im Detail mit unseren Planungen und Vorarbeiten vertraut waren, eigentlich auch nicht verübeln kann.

Doch die Hoffnung bleibt, dass der BEG wenigstens eines der 4 Windräder in Eigenverantwortung zur Verfügung gestellt wird, damit sich möglichst viele Bürger daran beteiligen und davon profitieren können.

Ich fände es sehr schade, wenn der Profit eines Windparks in Rheinstetten ausschließlich einer externen großen Firma zugutekäme.

Warum ist Deiner Meinung nach das Windkraftprojekt für Rheinstetten besonders wichtig und welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit sich die BEG daran beteiligt?

Unsere Bedingungen sind hier relativ klar.

Um unseren Mitgliedern volle Transparenz und Sicherheit über Ihr angelegtes Geld geben zu können, müssen wir volles Verwaltungs- und Bestimmungsrecht über unsere Anlage

besitzen, ohne Hintertürchen oder versteckte Klauseln.

Auf dem Epplesee ist eine schwimmende Photovoltaik-Anlage im Gespräch – was hältst Du von dieser Idee?

Prinzipiell halte ich den Grund-Gedanken, „ungenutzten Flächen“ wie Baggerseen für PV-Anlagen zu nutzen, nicht schlecht.

Beim Epplesee hingegen sehe ich keine „ungenutzten Flächen“. Im Epple eine schwimmende PV-Anlage zu installieren, wäre meiner Meinung nach eine Beeinträchtigung für Wassersportler und Badegäste. Solange noch andere Flächen verfügbar sind, sollte der Epplesee

auch weiter als Freizeit- und Badesee zur Verfügung stehen.

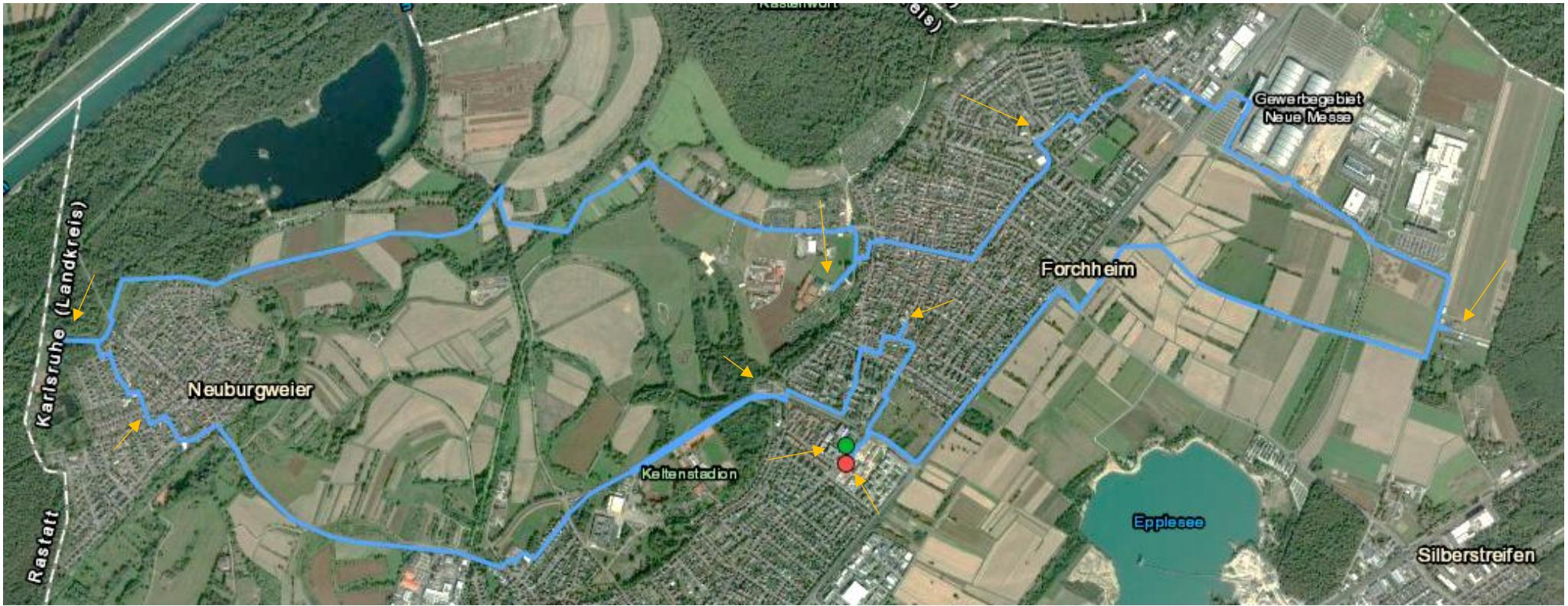
Für eine PV-Anlage eignen sich meiner Meinung nach also eher Baggerseen, die nicht als Freizeitanlage, sondern rein gewerblich

genutzt werden. Davon gibt es in der näheren Umgebung noch einige, die nicht bebaut sind und bei denen eine schwimmende PV-Anlage keine Beeinträchtigung für Familien, Badegäste und Surfer darstellt.

Bisher hat die BEG alle ihre Projekte mit Eigenkapital, also den Einlagen der Mitglieder finanziert. Was hältst Du von der Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung weiterer Projekte?

Aktuell halte ich nichts davon, Fremdkapital zur Finanzierung zu verwenden, da die Erträge von PV-Anlagen ohnehin eher gering ausfallen und ohne ehrenamtliche Mitsreiter kaum rentabel wären. Bei der Finanzierung einer Windkraftanlage sieht das anders aus. Hier gäbe es einen besseren finanziellen Spielraum.





Naturstrom-Solartour durch Rheinstetten

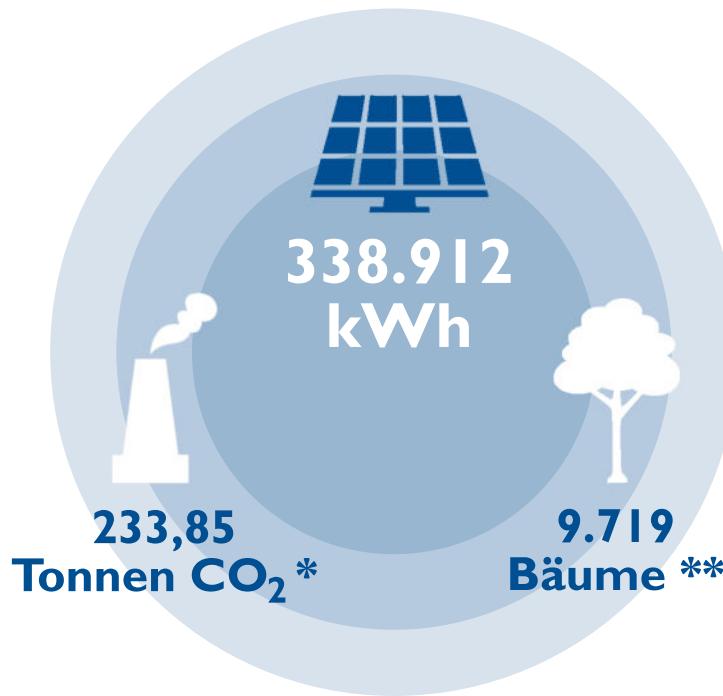
Start und Ziel der Tour ist das Rathaus Mitte. Auf dem Dach produzieren wir mit zwei Anlagen zusammen ca. **60.000 kWh**/Jahr. Wir fahren zur B 36, folgen dieser in Richtung Norden und biegen an der Ampelanlage auf den Radweg Richtung Silberstreifen ab. Nach ca. 100 m kreuzen wir die Landstraße und genießen die autofreie Strecke durch die Wiesen und Felder bis zur Luftsportgemeinschaft (LSG) Rheinstetten. Hier erzeugen die Module unserer beiden Anlagen auf den Garagen und auf einem Flugzeughangar zusammen ca. **125.000 kWh**/Jahr.

Zurück geht es entlang der Messestraße und durch den Messe-tunnel unter der B 36 hindurch zur Sporthalle der Schwarzwaldschule, auf dem wir bis zu **100.000 kWh**/Jahr produzieren können. Weiter geht die Fahrt ins Tiefgestade zum TC Forchheim. Auf dem großen Dach der Tennishalle können zwei Anlagen ca. **130.000 kWh**/Jahr Sonnenstrom liefern. Schnell sind wir wieder auf den Feldwegen, die uns über den Damm nach Neuburgweier führen. Ganz im Süden, an der Landkreisgrenze, befindet sich auf dem Clubhausdach des SC Neuburgweier unsere erste PV-Anlage mit einem Stromertrag von ca. **30.000 kWh**/Jahr pro Jahr. Auf dem Rückweg kommen wir an der Festhalle in Neuburgweier vorbei, wo wir **75.000 kWh**/Jahr Sonnenstrom erwarten. Entlang der Landesstraße und weiter vorbei an den Tennisplätzen des TV Mörsch gelangen wir auf dem Fahrradweg zur Feuerwehr Rheinstetten, auf deren Dach wir ca. **100.000 kWh**/Jahr Strom erzeugen können. Kurz vor dem Ziel machen wir noch einen kleinen Schlenker in das „alte“ Forchheim, wo unsere ganz neue Anlage auf dem Erweiterungsbau der Rupprechtschule ein Potenzial von ca. **45.000 kWh**/Jahr hat. Am Ziel wartet das neue Bürger- und Kulturhaus, das im Herbst 2025 eröffnet wird. Hier wird/ist eine PV-Anlage mit einer Produktion von ca. **40.000 KWh**/Jahr montiert.

Falls Sie nicht bereits auf der Wegstrecke in den Clubhäusern eine kleine Rast eingelegt haben, können Sie sich jetzt nach 19 km Fahrtstrecke ein Eis im *Eiscafé Schlager* oder einen leckeren Kuchen bei *Wonkas* gönnen. Und denken Sie daran: Wenn Sie Genossenschaftsmitglied sind, gehören alle diese Anlagen auch Ihnen.

URKUNDE

Mit Ihrer Unterstützung konnten wir im Jahr 2024
eine Gesamtenergiemenge von 338.912 kWh erzeugen.



* verminderter CO₂-Ausstoß im Jahr 2024

** so viele ausgewachsene Bäume wären nötig gewesen, um dieselbe
Menge an CO₂ einzusparen

Wir. Zusammen. Für ein klimaneutrales Rheinstetten.